

N I E D E R S C H R I F T

über die 1. Sitzung des Orsrates Atzum am Donnerstag, 23. November 2006

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Zum Ackerhof 2, 38302 Wolfenbüttel-Atzum

Anwesend

Ortsbürgermeister

Herr Lingelbach

Ortsratsmitglieder

Frau Emde

Herr Faber

Frau Schmalz

Frau Wasner

Weitere Teilnehmer

Herr Meyer

Herr Neubauer

Herr Bürgermeister Pink

Herr Bürgermeister a.D. Gummert

Protokollführerin

Frau Krohn

50 Zuhörer/innen

1 Pressevertreter

TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Feststellung des ältesten anwesenden und zur Übernahme des Vorsitzes bereiten Ortsratsmitgliedes
- Punkt 3) Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ortsratsmitglieder
- Punkt 4) Wahl des Ortsbürgermeisters / der Ortsbürgermeisterin
- Punkt 5) Wahl des stellv. Ortsbürgermeisters / der stellv. Ortsbürgermeisterin
- Punkt 6) Bildung der Fraktionen
- Punkt 7) Kenntnisnahme der Niederschrift über die 20. Sitzung des Orsrates Atzum am 14.09.2006

- Punkt 8) Sitzungstermine des Orsrates Atzum im Jahr 2007
- Punkt 9) Informationen und Anfragen
- Punkt 10) Einwohnerfragestunde
- Punkt 11) Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsratsmitglieder

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Berndt Meyer begrüßt alle Anwesenden zur ersten und konstituierenden Sitzung des Orsrates Atzum. Er freut sich besonders, dass Herr Bürgermeister Pink und Herr Bürgermeister a.D. Gummert sowie die Familie Wagner zu dieser Sitzung kommen konnten. Außerdem zeigt er sich überrascht über die hohe Zahl an Zuhörern.

Herr Meyer teilt mit, dass die Ladung zur Sitzung am 07.11.2006 erfolgt ist. Die Einladung hängt seit diesem Tag auch in den drei Atzumer Bekanntmachungskästen. In der Braunschweiger Zeitung wurde am 09.11.2006 im amtlichen Teil und heute unter den allgemeinen Tageterminen auf die Sitzung hingewiesen.

Herr Meyer stellt anschließend die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

Da heute ein neuer Ortsbürgermeister gewählt wird, möchte **Herr Meyer** noch ein paar Worte über seine 10-jährige Tätigkeit als Bürgermeister von Atzum sagen.

Herr Meyer war vor 10 Jahren besonders froh darüber, dass das erste Mal seit der Gebietsreform in Atzum ein Ortsrat gewählt werden konnte. Er hat damals nicht damit gerechnet, die meisten Stimmen der Atzumer Bürger zu erhalten und damit Bürgermeister zu werden.

In Atzum wurde bereits damals beschlossen, im Ortsrat keine Fraktionen zu bilden. Für **Herrn Meyer** war dieses eine gute Entscheidung, um für den Ort das Beste heraus zu holen.

Herrn Meyer hat die Arbeit in Atzum Spaß gemacht, weil er viel Unterstützung erfahren hat. Gemeinsam hat der Ortsrat viel für den Ort bewegt. **Herr Meyer** betont, dass die meisten Einwohner die Arbeit des Orsrates geschätzt haben, obwohl man es nicht allen recht machen konnte. Alle Ortsratsmitglieder und viele der Einwohner haben dem Ortsrat geholfen und ihr Bestes gegeben. **Herr Meyer** dankt dafür, auch im Namen des alten Orsrates. Welche Anliegen der Ortsrat in den letzten 10 Jahren im Einzelnen verfolgt hat, wurde bereits in der letzten Sitzung des Orsrates gewürdigt.

Herr Meyer dankt zusammenfassend noch mal für alle Unterstützung und wünscht dem neuen Ortsrat die gleiche positive Arbeit.

Herr Lingelbach beantragt anschließend, den Tagesordnungspunkt 7 (Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsratsmitglieder) an das Ende der heutigen Sitzung zu verschieben. Der Ortsrat ist einstimmig mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Punkt 2) Feststellung des ältesten anwesenden und zur Übernahme des Vorsitzes bereiten Ortsratsmitgliedes

Es wird festgestellt, dass **Herr Lingelbach** das älteste anwesende Ortsratsmitglied ist. **Herr Lingelbach** ist auch bereit, den Vorsitz des Orsrates zu übernehmen.

Ohne weitere Aussprache wird **Herr Lingelbach** einstimmig zum Vorsitzenden gewählt und nimmt den Vorsitz an.

Punkt 3) Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ortsratsmitglieder

Herr Lingelbach beantragt, die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ortsratsmitglieder **Herrn Berndt Meyer** zu übertragen. Damit ist der Ortsrat einstimmig einverstanden.

Daher verliert **Herr Meyer** anschließend den Text der §§ 25, 26 und 27 der Nds. Gemeindeordnung und verpflichtet die neuen Ortsratsmitglieder.

Punkt 4) Wahl des Ortsbürgermeisters / der Ortsbürgermeisterin

Frau Emde schlägt vor, **Herrn Lingelbach** als Ortsbürgermeister zu wählen.

Mit 5 Ja-Stimmen wird **Herr Lingelbach** einstimmig zum Ortsbürgermeister gewählt.

Ortsbürgermeister Lingelbach bedankt sich beim Ortsrat und nimmt die Wahl an.

Danach überreicht **Herr Meyer** dem neuen Ortsbürgermeister die „Amtskette“, die er vor zehn Jahren von Frau Wasner im Namen der Ortsratskollegen erhalten hatte.

Ortsbürgermeister Lingelbach bedankt sich anschließend bei allen Ortsratskandidaten und den Parteien CDU und SPD für die Unterstützung bei der Wahl. Er dankt aber auch den Wählerinnen und Wählern für die ihm abgegebene hohe Anzahl an Stimmen.

Ferner erinnert er daran, dass Atzum eine Wahlbeteiligung von 75 % aufweisen konnte und damit erheblich über der allgemeinen Wahlbeteiligung in Wolfenbüttel und in Niedersachsen lag.

Ortsbürgermeister Lingelbach versichert, dass der Ortsrat versuchen wird, die Interessen des Ortes trotz der knappen Finanzlage der Stadt Wolfenbüttel durchzusetzen. Er erläutert, dass **Herr Meyer** einige wenige Anliegen noch nicht beenden konnte. Der Ortsrat werde den

begonnenen Weg weitergehen und versuchen, Meyers Arbeitsweise weiter zu führen.
Ortsbürgermeister Lingelbach teilt mit, dass der Ortsrat sich weiterhin monatlich treffen wird, um seine Arbeit erfolgreich fortzuführen.

Punkt 5) Wahl des stellv. Ortsbürgermeisters / der stellv. Ortsbürgermeisterin

Frau Wasner schlägt die Wahl von **Frau Emde** zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin vor.

Mit fünf Ja-Stimmen wird **Frau Emde** anschließend einstimmig zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin gewählt.

Frau Emde bedankt sich für die Wahl und nimmt das Amt an.

Ortsbürgermeister Lingelbach weist daraufhin, dass mit der Wahl des Ortsbürgermeisters und der Stellvertreterin der Willen der Atzumer Wähler stringent umgesetzt wurde.

Punkt 6) Bildung der Fraktionen

Der Ortsrat spricht sich einstimmig dafür aus, wie in den letzten Legislaturperioden keine Fraktionen zu bilden.

Punkt 7) Kenntnisnahme der Niederschrift über die 20. Sitzung des Orsrates Atzum am 14.09.2006

Die Niederschrift über die 20. Sitzung des Orsrates Atzum am 14.09.2006 wird ohne Wortmeldungen einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 8) Sitzungstermine des Orsrates Atzum im Jahr 2007

Die Sitzungstermine des Orsrates im Jahr 2007 werden wie folgt festgesetzt:

- 16. Februar 2007
- 01. Juni 2007
- 21. September 2007
- 23. November 2007

Punkt 9) Informationen und Anfragen

Ortsbürgermeister Lingelbach berichtet, dass am 09. November 2006 der Runde Tisch getagt hat. Die Termine der Veranstaltungen für das nächste Jahr werden in den Bekanntmachungskästen in Atzum ausgehängt.

Punkt 10) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

Punkt 11) Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsratsmitglieder

Ortsbürgermeister Lingelbach verabschiedet zunächst **Horst Neubauer** aus dem Ortsrat. Er bedankt sich dabei für die gemeinsame und konstruktive Zusammenarbeit. Anschließend wird **Herrn Neubauer** noch ein Buchpräsent als Geschenk des Ortsrates durch **Frau Schmalz** überreicht.

Im Anschluss erinnert **Ortsbürgermeister Lingelbach** an die letzten zehn Jahre mit **Berndt Meyer** als Ortsbürgermeister. Diese Zeit wurde durch Berndt Meyer entscheidend geprägt. Als Höhepunkte hob er die 950-Jahr-Feier und den Ausbau des DGH in Atzum hervor.

Ortsbürgermeister Lingelbach hebt heraus, dass Berndt Meyer durch sein Vorbild viele Einwohner zur Mitarbeit im Dorf angeregt hat. Alle Tätigkeiten Meyers könnten wegen ihrer Vielzahl und des geplanten kleinen Imbisses gar nicht aufgelistet werden. Außerdem seien Sie in der letzten Ortsratssitzung bereits besprochen worden.

Ortsbürgermeister Lingelbach überreicht **Berndt Meyer** dann eine Urkunde und den Atzumer Wappenteller der Stadt Wolfenbüttel.

Herr Meyer bedankt sich für diese Ehrung. Er sei sich bewusst, dass er viel im Ort bewegen konnte, möchte jedoch das Lob eher an alle Mithelfer weitergeben.

Herr Faber überreicht **Herrn Meyer** anschließend noch ein persönliches Präsent des Ortsrates Atzum und bedankt sich in dessen Namen ausdrücklich auch bei **Frau Meyer**.

Danach begrüßt **Herr Bürgermeister Pink** den neu gewählten Ortsbürgermeister und seine Stellvertreterin. Die heutige Zuhörerzahl zeige das tolle Engagement der Bevölkerung Atzums. **Bürgermeister Pink** betont, dass es einzigartig ist, was Atzum in den letzten Jahren geschafft hat und er sei daher gern bereit, den neuen Ortsrat in seiner Arbeit zu unterstützen. Die Arbeit des Ortsrates in Atzum habe eindrucksvoll gezeigt, dass Kommunalpolitik am besten „parteilos“ zu bewerkstelligen sei.

Bürgermeister Pink zeigt sich beeindruckt über das, was Herr Meyer in Atzum geschafft und bewegt hat. Er verweist dabei auf die Ausführungen in der letzten Ortsratssitzung. Herr Meyer zeige, dass er Liebe und Zuneigung zu seinem Heimatort empfindet. Daher bedankt sich **Bürgermeister Pink** bei Herrn Meyer und überreicht ihm ein Buchpräsent. Er bittet Herrn Meyer darum, sich weiterhin für Atzum zu engagieren.

Anschließend richtet auch **Herr Bürgermeister a.D. Gummert** seine Grußworte an den neu gewählten Ortsrat und den Ortsbürgermeister. **Bürgermeister a.D. Gummert** erinnert sich

ganz persönlich an die letzten zehn Jahre Arbeit mit Herrn Meyer. Dieser sei in seinem Auftreten sehr eindringlich gewesen und habe die Bedürfnisse der Atzumer mit Vehemenz vertreten. In den vielen Jahren der Zusammenarbeit sei ein nahezu freundschaftliches Verhältnis entstanden. Man habe sich immer gemeinsam bemüht, die Stadt und ihren Ortsteil weiter zu bringen. **Bürgermeister a.D. Gummert** betont, dass der Motor der Ortsratsarbeit in Atzum Berndt Meyer gewesen sei und wünscht diesem einen guten Übergang zum „Ruhestand“. Auch er hofft, dass Herr Meyer den Ort weiter unterstützt.

Herr Berndt Meyer bedankt sich für das viele Lob, das ihm gemacht wurde. Er werde dieses nur schwer verdauen können. **Herr Meyer** betont noch einmal, dass ihm die Arbeit im Ortsrat viel Spaß bereitet hat und dass diese Arbeit ohne die vielen Helfer nicht möglich gewesen wäre. Er stehe gern weiter zur Verfügung, wenn der Ortsrat seinen Rat braucht. Alles in allem war die Tätigkeit im Ortsrat für **Herrn Meyer** eine schöne Zeit und er habe dadurch viel dazu gelernt.

Ortsbürgermeister Lingelbach freut sich darüber, dass Herr Meyer seine Unterstützung für den Ortsrat zugesagt hat.

Anschließend überreicht **Frau Lingelbach** im Namen der Kirchengemeinde einen Blumenstrauß an Herrn Meyer als Dank für die gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde. **Herr Bittner** bedankt sich für die Freiwillige Feuerwehr und **Herr Dohnert** für die Kleine Bühne bei **Herrn Meyer** für seine langjährige Tätigkeit. **Herr Dohnert** erläutert dabei, dass Herr Meyer die Kleine Bühne für Atzums Veranstaltungen entdeckt hat und trägt ein Gedicht über Meyers Ortsbürgermeisterzeit vor. Anschließend überreicht er Herrn Meyer ein persönlich gestaltetes Erinnerungsbuch mit dem Gedicht und Bildern aus den vergangenen 10 Jahren als Ortsbürgermeister.

Nachdem sich der Ortsrat bei der Kleinen Bühne für ihr Engagement bedankt hat, überreicht **Ortsbürgermeister Lingelbach** Herrn Meyer in Erinnerung an eine seiner herausragenden Tätigkeiten noch ein Schild mit der Ass-Nummer 1 für Meyers Wohnhaus.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Ortsbürgermeister Lingelbach** die Sitzung um 21:15 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Interesse.

Er bedankt sich bei allen, die diesen Abend vorbereitet haben. Vor allen Dingen bei Karin Faber und Michael Emde, die für den anschließenden kleinen Imbiss Getränke und Essen gespendet haben. Er lud alle Anwesenden ein, an dem kleinen Imbiss teil zu nehmen.

 Ortsbürgermeister

 Protokollführerin